

Zwischen den Sirenen

von Luca Faccio

Regie: Dörte Fiedler

Produktion: DLR 2026, ~ 55 Minuten

Viele Ukrainer verteidigen ihr Land nicht nur mit Cyberattacken und Waffen. Sie schreiben, malen, musizieren und beraten auch. Denn die Kultur des Landes muss sichtbar und hörbar bleiben, auch um den Menschen Mut und Hoffnung zu schenken.

Der Krieg ist in der Ukraine längst zum Grundrauschen geworden: Sirenen in der Nacht, Explosionen in der Ferne, Alltag im Ausnahmezustand. Zwischen den Trümmern begegnet der Journalist und Fotograf Luca Faccio auf seiner Reise durch die Ukraine Menschen, die weitermachen – mit Mut und Kreativität. Sie wollen ihr Land nicht nur mit Waffen verteidigen. Und nutzen die Fähigkeiten, die sie haben. Als Schriftsteller, Musiker oder IT-Experte setzen sie sich für den Frieden ein. Luca Faccio begleitet sie auf Konzerte an der Front, besucht sie im Büro oder fährt mit ihnen durchs Land. Dabei erlebt er hautnah, wie es sich lebt in einem Land im Krieg. Und er spürt, wie wichtig die kleinen Gesten der Menschlichkeit in dieser Situation werden.